

(Eingefandtes Schreiben)

Hochgeehrteste Herren.

Auch in Presburg machen Sie vielen fleißigen Lesern Ihres Blattes, durch öftere Bemerkungen über das Leopoldstädter Theater, grosses Vergnügen; wollten Sie die Güte haben, bezügende wenige Zeilen der Wienerzama einzurücken, würden Sie uns unendlich verbinden. Nebst vielen andern hier aufgeführten, sehr gut gewählten deutschen Opern, verdient besonders Laura Rosetti, allgemeine Bewunderung. Die vortrefliche Musik ist von Herrn Teiber, einen Mann, den wir ohne allen übertriebenen Lob unter die Zahl der ersten Kompositors Deutschlands zählen können. Ueberhaupt wurde diese Oper durchaus schön gesungen und vortreflich gespielt. Herr Kumpf, welchen Sie bereits auch auf dem Kärntnerthortheater gehört haben, gibt sich alle mögliche Mühe,
uns

uns nicht nur mit den ausgefuchtesten Vorstellungen zu unterhalten, sondern ist auch besorgt, seine Gesellschaft mit geschickten Subjekten zu vermehren. Sollte es sich noch in Zukunft ereignen, daß sich selber mit Herrn Schikaneder, um welchen wir das Wiener National Theater beneiden, wieder vereinigen möchten, so bliebe uns kein Wunsch mehr übrig, Gewiß würde alsdann unsere Gesellschaft, zu denen besten und ersten in ganz Deutschland zu zählen seyn.

Wir erwarten diese Gefälligkeit und verbleiben zc. zc.

J. F. G.
J. R.

Pressburg,
Den 1ten September.
1785.

Etwas von den Zigeunern.

Die armen Zigeuner in Hungarn,
die meistens Musikanten, oder Schmiede
de